

Die Audio-CI nach Noten

Crailsheimer Klangschmiede-Tonstudio seit 15 Jahren im Geschäft

Wer schreibt eigentlich den „Würth-Kongress-Song“? Wer vertont Präsentationen von Voith Turbo, vertont Videos von Reca oder ist für den Sound der Marbet-Telefon-schleife verantwortlich?

RALF E. STEGMAYER

Crailsheim. Ein Crailsheimer ist es. Der Musiker Ulrich Hoffmann. Und er macht das in seinem Klangschmiede-Tonstudio. Das gibt es seit nunmehr 15 Jahren. In den Anfängen war Hoffmann vor allem im Band- und Musikerbereich tätig. Er produzierte CDs, etwa mit Manfred-Mann-Gitarrist Mick Rogers, mit Lokalmatador Tim Allen alias Tim Wassmer, mit Soul Sista, Dr. Mablues oder Faiz Mangat von der Casting-Truppe Brosis.

In den letzten Jahren kamen verstärkt Sprachaufnahmen, Videovertonungen oder Auftragskompositionen hinzu. Auch Werbe-Jingles oder Telefonschleifen mit eigens dafür komponierter Musik gehören mittlerweile zu den Klangschmiede-Dienstleistungen.

„Wir komponieren natürlich auch für Unternehmen“, sagt Ulrich Hoffmann. „Wer einen eigenen Firmensong, sozusagen eine ‚Audio Corporate Identity‘ möchte, ist bei uns richtig.“



Ulrich Hoffmann in seinem „Reich“ in der Klangschmiede. In seinem Studio besorgt der Musiker inzwischen auch Aufträge für die Industrie, die der „Corporate Identity“ dienen. Foto: Ralf E. Stegmayer

Die Referenzliste ist lang. Zu den Tonstudiokunden gehören zum Beispiel Würth, Voith, Siemens, Reca, der Klett Verlag oder Canon. Zudem

verfügt Hoffmann über gute Kontakte zu erstklassigen Sprechern, die für ARD, ZDF oder verschiedene private Sender arbeiten.



www.klangschmiede-tonstudio.de

Kostenlose AOK-Seminare für Arbeitgeber

Crailsheim. In kaum einem Bereich treten zum Jahreswechsel so viele Gesetzesänderungen in Kraft wie im Sozialversicherungsrecht. Die AOK bietet jetzt wieder Seminare an, in denen sie über alle wichtigen gesetzlichen Neuregelungen, die für Arbeitgeber relevant sind, kostenlos informiert. Im Altkreis Crailsheim gibt es in den beiden Seminaren noch freie Plätze für Kurzuschlossene. Außerdem werden im Januar sechs weitere Termine angeboten. Alle Seminartermine der Region Heilbronn-Franken sind im Internet aufgelistet bei www.aok-bw.de/heilbronn-franken, Rubrik Arbeitgeberinformationen. Weitere Infos und Anmeldung bei Tanja Krumrein, Telefon 07 91 / 75 71 18, E-Mail: tanja.krumrein@bw.aok.de.

Die Termine: in Ingersheim, Gasthaus zur Kanne, Untere Gasse 25, Donnerstag, 18. Dezember, 19 bis 21 Uhr; in Stimpfach, Gasthaus zum Falken, Rotstraße 7, Montag, 12. Januar, 14 bis 16 Uhr; in Fichtenau, Hotel Storchenmühle, Lautenbach, Mittwoch, 14. Januar, 14 bis 16 Uhr; Gerabronn, katholischer Gemeindefestsaal, Goethestraße 21, Donnerstag, 15. Januar, 14 bis 16 Uhr; in Crailsheim, Stadthotel, Worthingtonstraße 40, Dienstag, 20. Januar, 14 bis 16 Uhr, sowie in Crailsheim im TSV-Vereinsheim, Schönebühlstraße 79, am Mittwoch, 21. Januar, 14 bis 16 Uhr, und am Donnerstag, 22. Januar, 14 bis 16 Uhr. aok

Nikolaus besucht Procter & Gamble



150 Kinder von Crailsheimer Mitarbeitern folgten der Einladung zur ersten Kinderweihnachtsfeier bei Procter & Gamble. Die Weihnachtsgeschichte und kleine Geschenke für alle Anwesenden brachten alle Beteiligten in wohlige Adventsstimmung. Privatfoto

Feiern sind versichert

Berufsgenossenschaft haftet für Unfälle

Nur wenn die Geschäftsführung eine Weihnachtsfeier noch nicht beendet hat, kommt die Berufsgenossenschaft für Unfälle auf.

Crailsheim. Wer feiert, bis der Arzt kommt, hat Glück, wenn der Chef noch nicht gegangen ist. Nur dann nämlich werden Unfälle zwischen Zimtstern und Weihnachtsbaum anerkannt. Darauf hat die IG BAU Stuttgart hingewiesen.

„Wer noch mit Kollegen zusammensitzt, nachdem der Chef oder sein Vertreter bereits den Feierabend eingeläutet haben, ist nicht mehr versichert. Das gilt auch für privat organisierte Weihnachtsfeiern – selbst wenn die Firma die Feier gebilligt hat“, so Jakob Seybold von der IG BAU. Er verweist dabei auf ein Urteil vom Sozialgericht

Frankfurt/Main (Aktenzeichen: S 10 U 2623/03).

Ansonsten könnten Beschäftigte aus der Region ihre Weihnachtsfeier ohne Angst vor Unfallfolgen genießen. Denn in den Augen der Berufsgenossenschaft sei der heiße Tanz um den Mistelzweig nichts anderes als harte Arbeit – zumindest durch die Brille des Versicherungsschutzes gesehen.

„Damit ist auch der Weg zur Feier und zurück mitversichert – es sei denn, der Unfall wurde durch einen tiefen Blick ins Glühweinglas selbst verursacht“, sagt Seybold. Wann und wo die Weihnachtsfeier stattfindet, sei für die gesetzliche Unfallversicherung nicht entscheidend. „Egal, ob in der Kneipe oder im Hotel, am Wochenende oder nach Feierabend – der Versicherungsschutz greift in jedem Fall“, so der Bezirksverbandsvorsitzende. pm

Freie Plätze in Kursen von „sha-z“

Crailsheim. Bei den Bildungsseminaren der Bildungsinitiative sha-z gibt es noch freie Plätze. Zum Beispiel beim Seniorenkurs „Mobil sein – Mobil telefonieren“ am 12. Januar, 9 Uhr, in der Akademie Schrozberg. Dort läuft auch der „MS-Excel-Basiskurs“ ab 13. Januar, von 18.30 bis 21.45 Uhr (zweimal) und „Visual Basics“, 18.30 bis 21.45 Uhr, vom 14. bis 28. Januar (dreimal). „Rhetorik und Gesprächsführung“ ist das Thema am 16. und 17. Januar, jeweils 9.30 bis 17 Uhr in Crailsheim. Weitere freie Plätze sind vorhanden im „Telefon- und Reklamations-Kompakt-Seminar“ am 17. Januar, 9 bis 17.30 Uhr, in Crailsheim. Anmeldungen und Infos bei Tachmina Davljatschin über Telefon 0 79 04 / 94 18 55 oder E-Mail an davljatschin@wfgsha.de. sha

PERSONALIEN

50 Jahre bei Hohl

Michelfeld. Bei ihrem Betriebsfest hat die Spedition Hohl in Michelfeld gleich 35 Mitarbeiter für langjährige Betriebszugehörigkeit geehrt. Die beiden Inhaber Roland Hohl und Marc Huber sowie Prokurist Werner Nierichlo beglückwünschten die Jubilare persönlich und dankten für den unermüdeten und vorbildlichen Einsatz. Besonders hervorzuheben und nicht alltäglich sind die 50-jährige Betriebszugehörigkeit von Lydia Huber sowie die 40. Jubiläen von Gudrun Brenner, Brunno Fuchs und Siegfried Weigt. ht

40 Jahre bei Hofmann

Blaufelden. In den Handwerksbetrieben der Region bleiben Mitarbeiter oft jahrelang ihrem Arbeitgeber treu und leisten damit einen positiven Beitrag zum Betriebsergebnis. Als Dank und Anerkennung erhielt jetzt auch Georg Deeg eine Ehrenurkunde der Kammer. Er arbeitet seit 40 Jahren als Blechschlosser bei der Firma Hofmann GmbH in Blaufelden. pm

Vertrag für „Wirtschaft trifft Schule“

Öhringen. Dieser Tage unterzeichneten Würth Elektronik eiSos, die Kaufmännische Schule Öhringen und die IHK den Kooperationsvertrag für das Projekt „Wirtschaft trifft Schule“, eine Initiative der IHK. Ziel ist es, Schülern theoretische Unterrichtsinhalte durch praktische Beispiele aus dem Arbeitsalltag nahe zu bringen. Dies hat für Unternehmen den Vorteil, schon früh junge Leute für das Unternehmen zu interessieren sowie den Bekanntheitsgrad als Ausbildungsbetrieb zu steigern. Auf der anderen Seite haben die Schüler die Möglichkeit, durch Besuche in den Unternehmen die Arbeitsabläufe hautnah miterleben. Sie können sich so einen besseren Überblick über einzelne Berufsbilder verschaffen. Begleitet wird das mit diversen Workshops. pm

Gefangene arbeiten für Betriebe

Schwäbisch Hall. Der Landesbetrieb vollzugliches Arbeitswesen in der Justizvollzugsanstalt in Hall ist eine von 19 Niederlassungen im Land. Er beschäftigt mit 34 Mitarbeitern durchschnittlich 300 Gefangene mit Arbeiten für Industrie und Handwerk, die öffentliche Hand sowie Privatkunden. In der Niederlassung Hall sind eine Bau- und Malerwerkstatt, eine Metallbauwerkstatt und sechs Lohnbetriebe eingerichtet. Daneben werden ein Bioland-Landwirtschaftsbetrieb betrieben, und es werden Freigänger bei Unternehmen eingesetzt. Ziel ist Vermittlung, Erhalt und Förderung der Fähigkeiten für eine Erwerbstätigkeit nach der Entlassung. wfg



www.jva-schwaebisch-hall.de

Rentnerfeier mit Helmut Sigloch



Fast vollzählig nahmen die Rentner der Sigloch-Gruppe die Einladung von Professor Helmut Sigloch zum gemütlichen Adventsnachmittag im Kasino der Firmengruppe in Blaufelden an. Bei Weihnachtsgebäck, Kaffee und einem guten Viertele Wein wurden Bilder aus der Vergangenheit des Unternehmens gezeigt. Heuer bekam jeder Gast eine der begehrten Chroniken, die zum 125-jährigen Bestehen gefertigt wurden. Privatfoto